



DIE BÜRGERMEDAILLE wurde bei der Sportlerehrung am Samstag Matthias Berg für seine sportlichen Verdienste verliehen. Bürgermeister Mecherlein nutzte die Gelegenheit der Sportlerehrung im Konzerthaus und würdigte die Leistungen des jungen Sportlers (linkes Bild). Daß Sport nicht nur anstrengend sein muß, sondern auch elegant und ästhetisch wirken kann, bewies die Jazztanzgruppe der TG Schura (drittes Bild).

Auch das Ballett Novasad trug zur Auflockerung des Programms bei (rechts). Die überregionalen Leistungen von Bianca Schlozer und Thomas Merz wurden bei der Veranstaltung ebenfalls besonders hervorgehoben (zweites Bild).

Fotos: Hänel

## Sport hat in Trossingen großen Stellenwert

Bürgermedaille bei der Sportlerehrung für Matthias Berg / Gala-Abend im Konzerthaus

rah. TROSSINGEN. Zu einer Gala-Veranstaltung wurde die Sportlerehrung der Stadt Trossingen und der Trossinger Sportvereine. Weder Kosten noch Mühe hatten die Veranstalter gescheut, um aus der Ehrung für die 100 verdienten Sportler Trossingens ein angemessenes Großereignis zu machen. Zwei Kapellen, ein Orchester, eine Ballett-Equipe und drei Jazztanzgruppen waren zu diesem Zweck aufgeboden worden. Bei allen Darbietungen und Ehrungen des Samstagabends stand eines im Vordergrund: Die Ehrung derjenigen Sportler, die auch auf überregionaler Ebene große Erfolge verzeichnen konnten und als Krönung dessen die Verleihung der Bürgermedaille an Matthias Berg.

Bürgermeister Heinz Mecherlein, der sämtliche Ehrungen und Urkunden-Verleihungen vornahm, gab einen kurzen Einblick in den Lebenslauf des erfolgreichen Sportlers und würdigte seine Leistungen. Der studierte Musiker und Jurist habe auf sportlichem Gebiet (wir berichteten) alles erreicht, was man überhaupt erreichen könne, so der Bürgermeister.

Große Aufmerksamkeit wurde auch den anderen Sonder-Geehrten zuteil. Nicht anwesend war Klaus Troppmann, der bei den württembergischen Verscherenmeisterschaften im Sportkegeln den 2. Platz erreicht hatte. Um so mehr Applaus erhielten Bianca Schlozer und Thomas Merz. Die junge Sportlerin hatte mit ihrem Florett bei den württembergischen Fechtmeisterschaften, den 3. Platz belegen können. Thomas Merz hatte im Skilanglauf hervor-

ragende Erfolge verzeichnen können. In der Altersklasse der Schüler errang er die Titel des schwäbischen, des baden-württembergischen Meisters und des deutschen Vizemeisters. Den 3. Platz bei der württembergischen Großfeldhandballmeisterschaft hatte die erste Handballmannschaft der TG Schura erkämpfen können. Zu ihr gehören Rolf Link, Klaus Banzhaf, Jörg Boigs, Rudi Götz, Olivier Grosbois, Hartmut Haller, Markus Hoffeld, Arnold Klukas, Frank Kohler, Hans-Dieter Kohler, Erwin Link, Dieter Mauthé, Rüdiger Merkt, Peter Müller, Rudi Pfründer, Erhard Schlenker und Uwe Trepsch. Die Namen der übrigen Geehrten und ihre Verdienste siehe obenstehend.

Bürgermeister Mecherlein erwähnte in seiner Laudatio auf Sportler die Verdienste der Stadt zum Wohle des Sports auf. Stadt- und Gemeinderat hätten dem Sport gegen-

über eine »außerordentlich positive Einstellung«. Allein während seiner Amtszeit seien acht Millionen Mark plus 3,5 Millionen für die entstehende Turnhalle in Schura direkt in Sportanlagen investiert worden. Deren Unterhaltung erfordere zusätzlich mehrere 100.000 Mark pro Jahr. Allein in den Jahren 1983 und 1988 schlossen die Trossinger Sportvereine Investitionszuschüsse in Höhe von 200.000 Mark und Förderung für die Jugendarbeit in Höhe von 75.000 Mark.

Nicht umsonst erbrächten einige Trossinger Bürger denn auch herausragende sportliche Leistungen. In diesem Zusammenhang erinnerte Heinz Mecherlein an die von Trossingern errungenen Titel als deutsche oder Weltmeister in den letzten Jahrzehnten.

Der Sport müsse deswegen gefördert werden, weil er »der Vermassung unserer Gesellschaft entgegenwirke« und den sozialen Zusammenhalt fördere. Außerdem seien Weltmeisterschaften und Olympiaden »hochliegende Plattformen für die Darstellung nationaler Kulturen« in Bezug auf Körper und Geist. Zur Ermunterung der jungen Sportler schloß Mecherlein seine Rede mit dem Ausruf: »Kämpfen ist das Wesen jeder Meisterschaft!«

Schwarzweibler Seite 27.02.89